

# Probleme der Rebenveredlung



Vorträge der X. Geisenheimer Rebenveredlertagung 1967

Heft 6

---

Herausgegeben vom Hess. Ministerium für Landwirtschaft und Forsten, Wiesbaden  
Redaktion: Institut für Rebenzüchtung und Rebenveredlung der Hess. Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, Geisenheim a. Rh. - Gestaltung u. Druck:  
Weinberg und Keller-Verlag, 558 Traben-Trarbach

## VORWORT

Zwei Jahre nach dem 75jährigen Jubiläum der Gründung der ersten deutschen Rebenveredlungsanstalt in Geisenheim am Rhein konnten wir im Januar 1967 die X. Fachtagung der Rebenveredler durchführen. Der von früheren Geisenheimer Rebenveredlertagungen vertraute Stil prägte auch diese Veranstaltung. Auf wissenschaftlicher Grundlage wurde der neueste Stand der Kenntnisse im Bereich der Rebenveredlungstechnik und der Pflanzguterzeugung vermittelt und ihre Anwendung in der Praxis dargestellt. Die X. Rebenveredlertagung ist von 270 in- und ausländischen Fachleuten und Wissenschaftlern besucht worden. Die Anzahl ausländischer Teilnehmer nimmt von Tagung zu Tagung zu. Im Bereich der Rebenveredlung erfordert unsere heutige Zeit großräumiges Denken. Die Liberalisierung in der EWG wird sich künftig auch auf Rebenpflanzgut erstrecken. Ein enger Kontakt zu unseren Partnern in der Sechsergemeinschaft und zu Erzeugern von Vermehrungsgut der Rebe in allen Ländern ist somit zur zwingenden Notwendigkeit geworden. Daher wird von allen die Teilnahme ausländischer Gäste und Redner an unserer in Europa in dieser Form einmaligen Tagung begrüßt.

Neben den Vorträgen und Diskussionen gab die X. Fachtagung in Geisenheim reichlich Gelegenheit für persönliche Kontakte, die nicht nur in fachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht wertvoll sind. Sie führten erfreulicherweise über politische Grenzen hinweg zu zahlreichen Freundschaften, deren wir alle dringend bedürfen.

Dem Direktor der Hessischen Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim/Rheingau, Herrn Professor Dr. Claus, der die X. Rebenveredlertagung mit herzlichen Begrüßungsworten eröffnete, den in- und ausländischen Referenten sowie den Diskussionsrednern, welche mit ihrem Wissen die Tagung bereicherten, gilt unser aller Dank.

Der für die Teilnehmer im historischen Refektorium des Klosters Eberbach durch das Land Hessen gegebene Empfang, bei dem Herr Ministerialdirigent Dr. Kübel Grußworte von Herrn Staatsminister Dr. Tröscher übermittelte, wird in dankbarer Erinnerung bleiben. Für die gute Organisation anlässlich dieses Empfanges bedanken wir uns bestens bei Herrn Direktor Dr. Ambrosi. Den Mitarbeitern des Institutes für Rebenzüchtung und Rebenveredlung, welche zum Gelingen der ganzen Tagung beitrugen, gilt mein persönlicher Dank.

Das Heft 6 der Schriftreihe „Probleme der Rebenveredlung“ konnte nur durch die Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Forsten, Wiesbaden und durch die Bemühungen des Weinberg und Keller-Verlages in Traben-Trarbach herausgegeben werden. Für diese Hilfe sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Geisenheim/Rhein, im Januar 1968.

*Helmut Becker*

# Vortragsfolge der X. Fachtagung der Rebenveredler vom 30.-31. Januar 1967

---

Leitung der Tagung: Prof. Dr. H. B e c k e r, Institut für Rebenzüchtung und Rebenveredlung, Geisenheim/Rheingau

	Seite
Prof. Dr. P. C l a u s, Direktor der Hess. Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau Geisenheim/Rheingau Ansprache zur Eröffnung der Tagung	
Prof. Dr. H. B e c k e r, Geisenheim Zur Situation der Rebenveredlung . . . . .	9
Wiss. Rat. Dr. W. S c h e n k, Geisenheim Stimulation der Veredlungspartner als Maßnahme zur Erhöhung der Ausbeute an pflanzfähigen Pfropfreben . . . . .	15
Biologe R. T h a t e, Neustadt/Weinstr. Über Pilze an Rebholz . . . . .	33
Prof. Dr. H. B e c k e r, Geisenheim Grundlagen und technische Erfahrungen bei der Anwendung hygienischer Maßnahmen in der Rebenveredlung . . . . .	55
Prof. Dr. A. G. M i s c h u r e n k o, Odessa-Tschernomorka, UdSSR Herstellung von Pfropfreben in der UdSSR . . . . .	75
Dr. A. C a l o, Prof. Dr. S. L i u n i und Dr. E. E g g e r, Conegliano, Italien Technische Aspekte der Rebenveredlung in Oberitalien . . . . .	97
Direktor Dr. H. A m b r o s i, Eltville Untersuchungen an Verwachsungsstellen von Pfropfreben im südafrikanischen Weinbau	125
Diplom-Kaufmann Dr. Theo J o s t, Grenzach/Baden Aktuelle Steuerfragen unter Berücksichtigung der Probleme in Rebenveredlungsbetrieben	